



CDU

Fraktion
in der Gemeindevertretung

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Bernd Kurzschinkel
c/o Rathaus – Sitzungsdienst
Bahnhofstraße
63538 Großkrotzenburg

07.06.2017

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 21.06.2017
-Pakt für den Nachmittag in Großkrotzenburg-

Sehr geehrter Herr Kurzschinkel,

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 21.6.2017 stellen wir folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob die Beteiligung Großkrotzenburgs am Pakt für den Nachmittag (PfdN) vorteilhaft und grds. umsetzbar ist. Dazu sind folgende Fragen zu klären bzw. zu sondieren:

- Konkretes Verfahren zur Beteiligung am PfdN
- Bauliche Voraussetzungen
- Konzeptionelle Anforderungen
- Prinzipielle Bereitschaft von potentiellen Partnern im Pakt
- Auswirkungen auf die bestehende Betreuungsstruktur
- finanzielle Auswirkungen und Möglichkeiten zur Einsparung von Haushaltsmitteln der Gemeinde
- Ablauf der Finanzströme zwischen Schule, Kommune, Schulträger, Land und ggf. Eltern

Die Ergebnisse werden in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport, Kultur und Vereine vorgestellt.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu dieser Sitzung eine geeignete Person (Vertreterin/Vertreter einer entsprechenden Schule, eines Landkreises oder einer Kommune) einzuladen, um Erfahrungen aus der Einführung und Durchsetzung des Paktes zu berichten.

Begründung:

Das Programm „Pakt für den Nachmittag“ des Hessischen Kultusministeriums ist im Schuljahr 2015/16 gestartet. Ab August 2018 ist es mit 168 Grundschulen in 21 von 33 hessischen Schulträger-Regionen vertreten.

Das Betreuungsangebot sieht dabei eine Betreuung zwischen 7.30 Uhr und 17.00 Uhr vor, wobei das Land seinen Beitrag für die Zeit zwischen 07.30 Uhr und 14.30 Uhr leistet. Der Schulträger ist für den Zeitraum von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr verantwortlich. Vorhandene Träger bewährter Bildungs- und Betreuungsangebote vor Ort sollen in die Angebote miteinbezogen werden.

Der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises hat beschlossen, dass eine Bedarfsermittlung in den Kommunen erfolgt. Mit dem vorliegenden Antrag soll möglichst werturteilsfrei geprüft werden, ob Großkrotzenburg vom Pakt profitieren könnte und ob er sich mit den spezifischen Gegebenheiten vor Ort in Einklang bringen lässt. Mit dem PfdN steigt das Land Hessen als zusätzlicher Geldgeber in die Betreuung von Grundschulkindern am Nachmittag ein. Es soll geprüft werden, ob und unter welchen Umständen neben der Ausweitung der Betreuung die Gemeinde auch finanziell profitieren könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Max Schad
Fraktionsvorsitzender